

Konzernbildung in der Automobilindustrie?

Von besonderer Seite wird uns geschrieben: Seit langem ist die Automobilindustrie ein Gegenstand der öffentlichen Aufmerksamkeit, und es ist durchaus verständlich, wenn in der Zeit der industriellen Zusammenfälle sich wirtschaftlichen Erwägungen heraus ausbreiten die Idee einer engeren Konzentration in der Automobilindustrie...

Verb. Schachardt, Berliner Fernsprech- und Telegraphenwert, A.G., Berlin.

Die A.G., Berlin, die A.G. genehmigte den Abschluß für das Geschäftsjahr 1925, der einen vorwärtigen Bilanz gemittelt am 31. August 1925, den der Bilanz erfaßt...

Vereinigte Stahlwerke A.G., Demag

Zu der Transaktion Demag-Vereinigte Stahlwerke A.G. äußert die „Halleische Zeitung“ ausweichend, daß die bekannten Demag-Belegungen Schieb- & Freies, Schillert, Tägler...

Aduna-Konzern

Die A.G., Berlin, der Aduna Lebens- & Pensions-Anstalt in der Versicherungs-Gesellschaft, Halle, in der 11 Mitglieder betreten, genehmigte einmütig Bilanz- und Geschäftsbericht und erteilte Entlastung...

Berlin-Poststraße, Metallwerke Löwenberg, A.G., Berlin

Berlin-Poststraße, Metallwerke Löwenberg, A.G., Berlin, genehmigte, zu dem A.G., Berlin, den 31. August 1925, den der Bilanz erfaßt...

Vereinigte Eisenbahn- und Betriebs-Gesellschaft, Berlin.

Die A.G., genehmigte den dividendenlosen Abschluß. Der Verlust von 19.270 RM. wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die turnusmäßig ausstehenden Mitglieder der A.G., wurden einmütig wiedergewählt...

Halleische Eisen- und Maschinenbau

Die A.G., genehmigte einmütig die Bilanz per 31. Dez. 1925 nach dem Bilanz und Geschäftsbericht, die einen Gewinn nicht aufweist. Ein Teil des Referendums mußte für den Ausgleich der Bilanz in Anspruch genommen werden...

Bremen-Besitzer der Elektrizität

Die A.G., genehmigte die Bilanz per 31. Dez. 1925, den der Bilanz erfaßt. Die Bilanz erfaßt den 31. Dezember 1925, den der Bilanz erfaßt...

Verfahren des Berliner Fernsprech- und Telegraphenwert, A.G., Berlin.

Die A.G., Berlin, die A.G. genehmigte den Abschluß für das Geschäftsjahr 1925, der einen vorwärtigen Bilanz gemittelt am 31. August 1925, den der Bilanz erfaßt...

Verfahren des Berliner Fernsprech- und Telegraphenwert, A.G., Berlin.

Die A.G., Berlin, die A.G. genehmigte den Abschluß für das Geschäftsjahr 1925, der einen vorwärtigen Bilanz gemittelt am 31. August 1925, den der Bilanz erfaßt...

Verfahren des Berliner Fernsprech- und Telegraphenwert, A.G., Berlin.

Die A.G., Berlin, die A.G. genehmigte den Abschluß für das Geschäftsjahr 1925, der einen vorwärtigen Bilanz gemittelt am 31. August 1925, den der Bilanz erfaßt...

Verfahren des Berliner Fernsprech- und Telegraphenwert, A.G., Berlin.

Die A.G., Berlin, die A.G. genehmigte den Abschluß für das Geschäftsjahr 1925, der einen vorwärtigen Bilanz gemittelt am 31. August 1925, den der Bilanz erfaßt...

Halle und Umgebung

Halle, 1. Juli.

80. Brunnenfest in „Bad Wittkekind“

Entgegen allen sonstigen Geschehnissen hatte der alte Petrus diesmal den Wasserhahn abgedreht. Ober sollte es gar ein Versehen von ihm gewesen sein, daß er den Sonnenstein auf die Erde entsandte, allwo sich in „Bad Wittkekind“ festlich geisterte...

Am 1. Juli begann unter den Klängen des Orgelschalles das Fest. Im 1. Uhr begann unter den Klängen des Orgelschalles das Fest...

Ebenso trefflich war auch die humorvolle Festebe von Herrn Schulze, der einen Witzstück auf den Werdegang des Babes gab.

Am Nachmittag begann dann das Fest im Garten, wo das hallesche Symphonie-Orchester unter der Leitung von Benno Lütz spielte. Die Tanzsäule bedingte Wittkekind trug ebenfalls dazu bei, das Fest schön zu gestalten.

Als in die späte Nacht hinein lichen Hallenfer und Hallonen noch bei frühlichem Tanz und bei manchem Schoppen im herzlich beleuchteten Garten bestimmen. Eines besseren und schöneren Ablaufs feierten 80. Brunnenfestes konnte sich „Bad Wittkekind“ nicht wünschen.

Wie du mir — —

Der Maler Sch. verläßt augenblicklich eine mehrjährige Gefängnisstrafe. Im November ließ seine Entlassung bevor. Die Zeit muß ihm aber allmählich recht lang gedauert sein, zumal er eine geraume Zeit in Einzelhaft abgesehen hat.

Als bahm war die Eingabe ohne jeden Verdacht. Aber es muß ihm beim Schreiben allmählich wieder sehr gemordet sein, als ihm der Bekante kam, auch dieser letzte Schritt könne erfolgreich bleiben.

Die Gefängnisverwaltung, die doch sonst ängstlich jedes Schreiben zurückhält, das irgendwie Anlaß erregen könnte, hat dieses Schriftstück an seine Adresse hinausgeschickt lassen.

Dieser Erfolg seines Versuches hatte Sch. nicht vorhergesehen. An Beamtentätigkeit, wie es im Straßgefängnis hieß, hatte er nicht im entferntesten gedacht. Er glaubte, ihm sei bitter Unrecht geschehen und beantragte richterliche Entscheidung.

— Sanktionsstrafe. Morgen 1/4 Uhr findet im Garten ein Parforceritt statt, ausgeführt von der halleschen Bergkapelle unter Leitung von Musikdirektor Reichmann.

Jubiläum der Hühner

25 Jahre Geflügelzucht Cröllwitz — Eine vollkommene Anlage — Kleinarbeit im Großen

Das Jahr 1926 ist das Jahr der Jubiläen. Diesmal ist die 25. und 26. Jahrestagung der Geflügelzüchter, Halle-Cröllwitz, an der Spitze. Denn 25 Jahre werden es heute, daß dem Cröllwitzer Geflügelzucht geschäft und vertrieht wird.

Gedacht und gegründet wurde die Anlage einst als Probungs- und Versuchsanstalt mit dem Zweck, den Hühnermarkt auf dem Lande durch Würdigung der Züchter zu verbessern.

Derzeit der letzten bedeutendsten Leistung durch Direktor Hörmann, der die Anlagen in Deutschland darstellte.

Das Spezialpersonal der Anlage besteht aus einem technischen Assistenten, einer technischen Assistentin, einem Tierarztinspektor als wissenschaftlichem Assistenten, einer wissenschaftlichen Assistentin, ferner aus drei Korrespondenten.

Der diesjährige Frühjahrskurs vereinigte 48 Schüler und Schülerinnen aus Stadt und Land, Inland und Ausland.

Groß sind die Aufgaben, die in der Anlage ihrer Erledigung harren. Gilt es doch vor allem, Personen aller Stände, jung und alt, zu lehren, wie man dem deutschen Land

300 Millionen Goldmark erhalten kann, die wir jetzt noch an das Ausland für Eier und Geflügel ausgeben. Ferner ist zu versuchen, wie der Ertrag des deutschen Geflügels — rund 10 Millionen Reich — durch Fütterungs- und züchterische Maßnahmen, durch Stallpflege u. a. gesteigert werden kann.

Durch einen kleinen Gemüß- und Blumengarten führt der Weg zu den Versuchställen mit eingezäuntem Auslauf, wo jeweils ein Hahn über 10 bis 15 Hennen regiert.

Hier steht man zuerst auf eine als Probefläche eingerichtete Postkutsche aus Großvater's Zeit. Der Zweck dieser fliegenden Ställe ist, die Hühnerwörter auf die Felder zu fahren.

Zu Lehrzwecken hat man hier ein fälliges Geister belassen, um das Verzehren der früheren Stallbauten zu demonstrieren.

ist in diesem Jahre ganz gewaltig, während der Sonntagstag sehr zurückbleiben dürfte.

Hier verbringen die jungen Hühner ihre „Jugendjahre“ und gedeihen am besten. Die Ställe sind hier die „Hühnerkammer“ gar nicht auf, sondern, wenn die untergehende Sonne das Zeichen zur Nachtzeit gibt, sitzen sie auf den Bäumen und Hecken und halten Nachtstreife.

Die meisten dieser Hühner sind von den verschiedenartigen Zuchtformen, die für den Export nach Amerika bestimmt sind.

Umfeld erziehen hier größere und kleinere Schrägflügler, die meist in reichem Maße geflügelt werden, die Mutterernte. Vom Ställenhaus gelangt man über den Wirtschaftshof, auf dem einige Straußenlauben aufstehen, zurück zum Verwaltungsgebäude.

5000 Eier zu gleicher Zeit

Abendstimmung verbreitet sich über den Festplatzgrund, als man von der Anlage Abschied nimmt mit der Gewißheit, daß hier durch die Landwirtchaftskammer der Provinz Sachsen in stiller Verborgenheit ein Werk geschaffen ist, von dem die volkswirtschaftliche Bedeutung nur sehr wenige wissen.

Interessanter aber seien auf den umfangreichen Jubiläumstagen, die der alljährlichen Veranstaltung eingehend beider. Reichlichkeit und Gemüthsartigkeit, mit der die Anlage ihre Aufgaben betradet, spiegeln sich am besten wieder in dem Wunsch, daß eine Jubelfeier größerer Aufmachung in Anbetracht der derzeitigen wirtschaftlichen Verhältnisse nicht stattfinden soll.

— Zusammenkünfte. Gestern nachmittags stieß am Schützen Turm eine Kadettfahrt mit einer Jägerwacht zusammen und kam zu Hall. Während sie ohne Verletzungen davonkam, wurde ihr Führer stark beschädigt.

— Regiments-Musik der heierischen Alpenjäger. „Es lebe das Deutsche Reich, mit ihm das ganze Deutsche Reich“, heißt es in einem schönen Marschlied und das soll auch der Sinn des am Sonntag, den 2. Juli, nachmittags und abends im Bad Wittkekind stattfindenden großen Konzertes der Regiments-Musik des altten österreichischen Alpenjäger-Regiments „Steiermark“ Nr. 10 (Wraz) sein.



SOMMER-AUSVERKAUF



Riesen-Auswahl, Zwerg-Preise

Wir können hier keine Preise angeben, sondern Sie müssen sich zu uns bemühen, um an Hand der zum Verkauf kommenden Qualitäts-Waren die sich bietenden Vorteile feststellen zu können

Auf alle regulären Schuhwaren und Marken-Artikel 10% Rabatt während der Dauer des Sommer-Ausverkaufes!

Stilleis Schuhwarenhaus GmbH Halle-S., Leipziger Str. 93

Turnen, Spiel und Sport

Die letzten Spiele

Handball: P. S. D. — D. F. S. 96 8:4 (6:3) — Fußball: Wacker — 98 3:2 (1:1) — Borussia — Sportfreunde 3:1 (2:1)

P. S. D. — D. F. S. 96 8:4 (6:3)

Mit einem selten schönen Abendspiel beendeten beide Mannschaften am Dienstag die Spielzeit 1925/26. Die zahlreich erschienenen Zuschauer waren von dem Verlauf dem auch hochbefriedigt.

Der P. S. D. lieferte namentlich in der ersten Hälfte ein ganz großes Spiel. Direkt erhaltend war es, wie zeitweise der Ball mit einer Schnelligkeit, Sicherheit und Genauigkeit von Mann zu Mann wanderte und dabei das Endspiel, das Torwechsels, nicht vergessen wurde. Da gab es denn hübsche Qualitäten zu sehen. Nach dem Wechsel ließ das Tempo etwas nach und der P. S. D. vermochte die Leistungen der ersten Halbzeit nicht ganz wieder zu erreichen.

Der P. S. D. 96 fand sich die erste Hälfte nie richtig zusammen. Vor allem kam in Sturmkämpfen nicht genügend zulaufende Spieler mehr recht aufmerksam benutzend und Schräder, Sinnig, namentlich Lepetzer, spielten zu eigenem. Sogar man in der Rückwärtsbewegung etwas langsam. Denn in der Verteidigung der Besucher, Wüchendorf in der zweiten Hälfte recht gut. Die beiden Halbtürme lieferte einwandfrei. 96 eröffnete wiederpassend, da Schräder sofort durchgeht und plagierte einseitig. 1:0. Nachdem Endram die Balligkeit der Rolle probiert hatte, verwendete er einen Strofrum zum Ausgleich 1:1 und bald darauf durch Klappstein 2:1. Ein Droß, Schräder wurde recht aufmerksam benutzend und Schräder abgebracht, den Strofrum ganz hübsch daneben. P. S. D. geht nun eine längere Zeitpause ein ganz vorbildliches Spiel. Immer wieder braucht der Angriff im ersten Drittel heran und Wüchering, Endram und Marszin in beinahe durch gute Schritte des Restriktors 6:1. Als dann Schräder einmal frei kommt, stellt er auf 6:2. Nun geht man 96 einige gute Angriffe vortragen. Schräder kann trotz harter Bedrängung noch zum Wurf kommen und plagierte zum 6:3.

In der zweiten Hälfte findet sich P. S. D. 96 besser und verständlich werden gute Gelegenheiten bei Schräder, Uenterschloßer und Ingenauigkeit werden viel. Wüchendorf noch nicht verständlich recht gut, bis Marszin in einen sehr platzierten Wurf zum 7:3 anbringt. Eine unnütze und unglückliche Abwehr von Klappstein führt durch Geißler zum 7:4. Nachdem folgen einige herein. Wüchendorf, Schräder, Klappstein werden auch weitere Tore wegen Verhinderens nicht gegeben. Drape bleibt es vorbehalten, das letzte Tor des Spieles und damit auch der Saison für eine Meisterschaft zu erzielen.

Handballtagung.

Morgen, Freitag, abend findet im Restaurant „Watz In Tour“ die Handballtagung des Saalegauen statt, darauf wird noch besonders hingewiesen möchten.

Wacker — S. D. 98 3:2 (1:1)

Wohl die meisten der 1000 Zuschauer werden vom Platze gegangen sein mit dem Gefühl, daß diesmal die glücklichere Mannschaft den Sieg erlangen werde, denn es wird die ohne jeden Zweifel bessere Partie, die eine ganze Stunde lang ein technisch glänzendes Spiel vorführte, wie es noch selten von hiesigen Mannschaften gezeigt wurde. Hätten die Innenstürmer noch den letzten nötigen Wurf aufgebracht, wäre eine Niederlage der Wackerer völlig gemanzt.

Ein Wüchendorf, der in Zukunft unbedingt beschäftigt werden muß, ist das jugendliche Schoban und Anführerungsmando hinter des Wegners Tor. Ansporn und Aufweckung darf nicht in der Bekämpfung des Gegners ausarten, da sonst unheimliche Zwischenfälle sich nicht vermeiden lassen.

Der Schiedsrichter sah zunächst 98 leicht im Vorteil, doch wurden viele schöne, günstige Gelegenheiten ausgelassen. Erst als Wüchendorf einen guten Angriff der linken Seite, freistehend, zum ersten Tor — 1:0 — ausführen kann, wird 98 im Sturm etwas erfrischt. Nach beschleunigten Angriffen, bei denen Schoban im Wackerer wiederholt glänzend, gelingend Wetterling durch schönen Kopfball der Ausgleich 1:1. Gleich darauf beschließt Wetterling eine schöne Vorlage von Wüchendorf und Schoban eine gleiche von Wüchendorf.

Nach Wiederbeginn ist zunächst 98 eine Viertelstunde lang klar im Vorteil. Wetterling bringt mit schön platziertem Schuß 98 in Führung. Bald darauf bleibt einem weiteren Tor von Wüchendorf wegen Abwehrt die Anerkennung verweigert. Nun wird Wacker wieder lebhafter. Klimm (L. L.) verführt durch Geißler Wacker zum Ausgleich — 2:2 —. Einen unbedingten Schluß vermag Schoban als Angreifer, nachdem er sich zu 3:2 zu verhalten. Trotz aller Anstrengungen gelingt 98 der verdiente Ausgleich nicht mehr.

Dieses Spiel bewies recht klar, daß unsere Mannschaften auf dem besten Wege sind, in Zukunft dem Saalegau im W. W. 98. Wacker in größerer Anerkennung zu verhelfen. Nach dem letzten Kämpfen zu urteilen, verspricht die kommende Saison besonders interessanten Sport.

Borussia — Sportfreunde 3:1 (2:1)

Das die wenigsten erwartet haben, ist eingetreten. Borussia konnte auch Sportfreunde schlagen und damit einen schönen Abschluß der Wettkampfsaison bilden. Die 1000 Zuschauer, die sich auf dem Öger Platz am Zoo eingestellt hatten, bekamen ein Spiel zu sehen, das mit Sommerball nicht zu tun hatte. Das Spiel war von Anfang bis zum Schluß ein ungewohnter Schmelzeis. Der Grund hierfür lag in erster Linie in dem schnellen raffinen Stürmerspiel der „Schwarzen“, die zurzeit unstrittig über den schnellsten und mit dem besten Schuß ausgestatteten Sturm in Halle verfügten. Doch etwas mehr Wüchendorf und in den kommenden Wettkampfspielen ist Borussia „Ahornt“.

Die Wurzeln waren aber gestern nicht nur die technisch bessere und schnellere Mannschaft, sondern vor allem auch die anspruchsvollere Mannschaft. Wenn es der Vereinsleitung gelingt, diese junge Mannschaft in diesem Geschäft, bei sie jetzt besteht, vollkommen zu erhalten, kann man sie nur begrüßen und die Früchte werden von selbst reifen. Anders die Sportfreunde! Gestrichelt ist es hart, wenn man als Gaumeister gefühllos in die Ferien gehen muß, aber man darf sich nicht hinarbeiten lassen und die Tat eines S. Wüchendorf brachte die Reihchen von sehr viele Zuschauer. Aus Gehen kein endlich mehr Wert auf das Spiel mit dem Ball als auf fächerlich gefühlvolles Spiel legen. Die Wurzeln beherzigen mit Ausnahme der letzten 10 Minuten, als die Sportfreunde in einem an sich prächtigen Endspiel unbedingt das Resultat verbessern wollten, vollkommen das Spiel. Das letzte Spiel lieferte der linke Flügel Wüchendorf, Geißler als Mittelstürmer und der kleine linke Flügel Schrampe; besonders dessen Spiel war beachtend. Die übrige Mannschaft war gleich gut. Klappstein hatte bei einigen gewagten Aktionen das Glück auf feiner Seite und das muß ja auch ein Fortschritt haben.

Von den Sportfreunden an, konnte die Verteidigung am besten gehalten werden im Sturm und im Rückraum, als er nach dem zweiten Tor der Borussia auf Rückwärts ging. Das Fuß-

ringstar für die Borussia wurde Krit, der aus fast unmöglichem Winkel einen schlagigen Schuß auf den Torhüter ließ, den Schräder wohl noch berühren, aber nicht wehren konnte. Aus einem im Anschluß an eine Ecke für Borussia entstandenen Gedänge heraus fand Wüchendorf durch über ein Dutzend Wege hindurch das freie Loch und schloß auf 2:0. Als nach diesem Stand U. Wüchendorf auf Rückwärts gegangen war, kam in dem Sturm der Sportfreunde etwas mehr Druck und es machte nicht lange, konnte Wüchendorf unter dem sich wehenden Klappstein ein Tor aufnehmen. Doch schon liegen die Borussia wieder vor Gaafes Villa. Ein von Schräder eingetragenes drittes Tor für 2:0, findet nicht die Anerkennung des Schiedsrichters. Eine Entscheidung, die recht geteilt aufgenommen wurde. Im weiteren Verlauf des Spieles streift ein Flankenstoß, der die Seite und auf der anderen Seite kam Geßhardt, nachdem Klappstein eine Ball aus dem Hand gleiten ließ, des leere Tor aus 6 Meter nicht finden. Auch Wüchendorf bringt etwas später nicht die nötige Überheftung auf, um das von Klappstein, der sich bis über den Strafraum hinaus begeben hatte, verlassene Tor zu finden. Das dritte Tor, für das Borussia die Initiative gekriegt, war ein schöner Flachschuß in die linke Ecke. Dieses Tor hätte von Gaafes gehalten werden müssen. Die bereits herantretende Dämmerung sieht die Sportfreunde beim Generalantritt, doch bei der verstärkten Verteidigung der Hintermannschaft Borussia ist ein Erfolg nicht besichert. Mit nur freude glänzenden Geßhardt verlassen die Borussia das Feld.

Schiedsrichter zu kritisieren ist immer eine heisse Sache, aber gestern hat Schräder tatsächlich keine besonders gute Leistung. Er war viel zu nachlässig gegen Sportfreunde. Und das Vorkommen von S. Wüchendorf gegen Klappstein möge die härteste Strafe verbürgt werden.

Im Flugzeu zu den englischen Meisterschaften

Auf dem Kölner Flugplatz starteten am Mittwoch nachmittags drei Maschinen mit den deutschen Vertikalfliegern, bis Deutschland bei den englischen Meisterschaften vertreten sollen. In dem Flugzeug der Deutschen Luftfahrt G 28 begaben sich Trochsdorf, Gora (Halle), Schüller, Höbe, Dr. Wegler, Ritter von Dall, Rege (Leipzig) und Rottner um 2 1/2 Uhr auf die Reise über Amsterdam nach London. Fünf Minuten später startete die Maschine der Empire Airway London über Strödel mit Widmer, Richter, Gorts, Hoffmeister, Köring, Krause und dem deutschen Reichstainer Wacker.

Deutsch-americantische Tenniskämpfe.

Das Programm des von Berliner Club „Rot-Weiß“ organisierten internationalen Einladungsturniers steht nunmehr in großen Zügen fest. Nachdem der Olympiaplatz Ringent

Richards am 11. Juli mit Roman Rajuch zusammengetroffen, treten am 12. Juli an die sechs besten der vorjährigen Managier in einzelnen Zweikämpfen, Landmann, Wüchendorf, S. Kleinschroth, Raabe und Bergmann zum Kampf gegen Richards und Kinjeh an.

Galleische Hochschulmeisterschaften im Schwimmen

Das diesjährige Sommerfest der Universität wird am Freitag, 2. Juli, abends 8 Uhr durch die Schwimmwettkämpfe eingeleitet. Die Wettkämpfe sind zahlreicher als im letzten Jahr und versprechen recht spannende Rämpfe und eine erhebliche Verbesserung der im Vorjahr erzielten Zeiten.

Eine 4x50-Meter-Regentaffel für Rubentische Vereine wird dem Kampf eröffnet. Die Sportabteilung der Freizeitsportvereine tritt hier endlich zum ersten Male in Erscheinung und wird sich — wenn nicht alles trügt — nach erlittertem Ringen der stark favorisierten Wissenschafts-Allemannia a. d. Wüchendorf überlegen zeigen. Die beiden anderen gemeldeten Mannschaften dürften in die Erscheinung kaum eingreifen, werden sich jedoch einen schönen Kampf um den dritten Platz liefern.

Für die 4x50-Meter-Regentaffel gilt daselbst; auch hier sollte die Sportabteilung der Freizeitsportvereine knapp vor Wissenschafts-Allemannia a. d. Wüchendorf als Sieger zu sehen sein. Das Freizeitschwimmen über 100 Meter wird Wüchendorf (Solling) mit klarem Vorrang gegen Weiche (Allemannia a. d. Wüchendorf) beenden.

Das 300-Meter-Schwimmen weist 9 Teilnehmer auf, die voraussichtlich in der Partie ihren Beweggrund finden werden. Das Springen konnte wegen des nötigen, getraubenden Trainings nur sehr schwach belegt werden. Von den beiden Teilnehmern ist uns nur J. Zimmer (Allemannia a. d. Wüchendorf) bekannt, der zeitweise recht ansprechende Leistungen zeigte.

Einer besonderen Beliebtheit erfreut sich das Vollerlaufen, das diesmal an die Stelle des Stretchlauftrennens getreten ist. 6 Wettkämpfe sind abgegeben. Wüchendorf dürfte noch in seiner Domäne nicht zu schlagen sein. Von den anderen wird wohl niemand die 24 Zeller herausfallen. Doch werden Wüchendorf (Marctommann), Raabe und Richter (VDEU) recht hübsche Leistungen zeigen.

Die Damentennkämpfe scheint auch diesmal wieder die medizinische Fakultät gepachtet zu haben. Sie bringt zwei 2x50-Meter-Stüffeln an den Start und stellt aus sämtliche Teilnehmerinnen im 200-Meter-Schwimmen. Die vier wird die Partie vielleicht zum ersten Male dem Anführer von VDEU, Wüchendorf, dem ersten Platz überlassen. Den dritten Platz dürfte Frau Wüchendorf von VDEU bestreiten.

Dereinsnachrichten

Sportverein 98. Aus Anlaß des 98. Wiederkehr unseres Gründungstages und aus Anlaß des W. W. W. Jubiläum sind in unserem Vereinsauszug folgende Veranstaltungen fest: Am Sonntagabend, den 3. Juli, abends 8 Uhr Vertontommern, Sonntagabend, den 10. Juli, abends 8 Uhr Sommerfest und am Sonntag, den 23. Juli, Kinderfest.

Dreud und Verlag von: Otto Thiele.

Leiter der Redaktion: I. V. Dr. Hans Kemmlinger. Verantwortl. für Inhalt: I. V. Dr. Hans Kemmlinger. Für Druck, Satz und Unterlegung: I. V. Dr. Hans Kemmlinger. Für Holzschnitt, Bildbearbeitung und Sport: Dr. Hans Kemmlinger. Für den Anzeigen: Hans Reuter, Händel in Halle. Dr. Hans Kemmlinger & Co. Berlin SW 51, Mühlentor 12. Zeitung: Alfred B. Rames.

DAIMLER-BENZ an der Spitze!

Nach Zusammenschluß ist DAIMLER-BENZ das
**größte u. leistungsfähigste
deutsche Automobilwerk**

Trotz

seit Jahrzehnten sprichwörtlich gewordener
hervorragender Qualität
sind Daimler-Benz-Fahrzeuge
nicht teurer
als Erzeugnisse anderer Fabriken

Last- u. Lieferwagen

für 750 bis 5000 Kilogramm Nutzlast

5-Tonnen-Pritschenwagen mit Führerhaus und Planabdeckung, mit Licht- und Anlasser-Anlage, elektrischem Signalhorn (Kontaktling), Elastik-Bereifung, Zug- und Stoßvorrichtungkomplett RM. 12500.-
Die leichteren Typen entsprechend billiger!

Omnibusse und Aussichtswagen / Sonderfahrzeuge

Kostenanschläge durch die

Daimler-Motoren-Gesellschaft, Berlin - Marienfelde
Benzwerke Gaggenu, Gaggenu i. B.
Mercedes-Benz Automobilgesellschaft,
Halle (Saale), Magdeburger Str. 59.



Dr. Curt Freytag
Ilse Freytag geb. Jentzsch
 Vermählte
 Weetzen-Hannover Halle (Saale)
 im Juni 1926

Stadt-Theater.
 Heute
 Donnerstag, abends 8 Uhr
 Der Wallenschneider
 Freitag abends 8 Uhr
 Die Regimentsföchter

Landaufenthalt
 bei Warmenfinde.

Gut abblutetes Zimmer während der Sommermonate zu vermieten, 15 Minuten vom Theater, H. Klotze, G.-Platz bei Warmenfinde.

Bad Wittekind
 Sonnabend, den 3. Juli, 4 und 8 Uhr nachm.:
Regiments-Musik
 der aktiven österreichischen
Alpenjäger
 Regt. „Stolmark“ Nr. 10 (Graz), 40 Musiker.

Es werden noch eine Anzahl Freiquartiere für die Musiker benötigt. Entgelt = freier Eintritt nebst Familie.

Karten im Vorverkauf 1.— M. (Jugendl. 50 Pf.) bei Hothan, Gr. Ulrichstr., R. Koch, Alte Promenade 1a, u. Rathausstr. 13 beim

Bühnenvolksbund

Saison-Ausverkauf

Wash-Mousseline	75 55 28	Hemdentuch	.95 65 55 28
Voll-Volle	1.10 75	Linon, 80 cm br.	1.10 80 62
Woll-Mousseline	1.75 1.40 90	Nessel	.75 50 38
Frotte	1.30 58	Betttücher	2.50 1.68
Druck f. Arbeitskleid.	85 65	Handtücher	.65 48 32
Dirdl-Karos	.85 75 68	Wischtücher	.35 25 20
Popeline, reine Wolle	1.90 58	Servietten	.35
Washseide, kar.	1.30 1.15 75	Tischtücher, Halbheinen	4.25
Eolienne, Wolle mit Seide	3.75	Bettbezug, weiß m. Kiss.	3.95 3.50
Kostümfstoffe, 130 cm. br.	2.95	Inlett, 130 cm breit	2.50

Hemden 1.10 75
 Hemdhosen 3.90 2.80
 Prinzbrücke 3.25 2.95

Heute morgen 1/5 Uhr entriß uns der Tod meine innigstgeliebte Gattin, unsere treusorgende, aufopfernde Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Martha Eggert geb. Richter

im 46. Lebensjahre nach einem qualvollen, mit übermenschlicher Geduld ertragenen Leiden. Ihr Leben war nichts als selbstlose Liebe und Sorge für die Ihrigen.

In tiefster Trauer,
 zugleich im Namen aller Hinterbliebenen
Fr. Eggert,
 Apothekenbesitzer.

Halle (Saale), Bismark, Salzwedel, den 30. Juni 1926.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 3. Juli nachmittags 3/4, Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Beileidsbesuche dankend verboten.

Kurhaus Wittekind
 Morgen Freitag 8 Uhr abends
Gesellschaftsabend mit Tanz
 nur für Dauerkarteninhaber.

Hofjäger.
 Morgen Freitag abends 8 Uhr
Operetten- und Walzer-Abend
 Sireenmusik, ausgeführt vom Görlich-Orchester.
 Eintritt 25 Pf.
 NB. Regelmäßig Sonntag früh 7-9 Uhr Früh-Konzert.

Kantgesellschaft
 (Ortsgruppe Halle).
 Freitag, d. 2. Juli 8 Uhr abends im Hörsaal IX der Universität
Prof. Dr. Helmut Hasse, Halle:
Die Grundlagenkrise in der griechischen Mathematik.
 Eintritt für Nichtmitglieder M. 1.—

Todesfälle:
 Robert Wäger, 38 Jahre, Halle a. S. Beerdtina Freitag nachm. 2/4 Uhr Kapelle des Südfriedhofes. Frau Gertrude Meyer geb. Sedwitz 78 Jahre, Halle a. S. Freitag nachm. 2/4 Uhr Neumarkt-Friedhof. Walter Friedrich Wucher, 34 Jahre, Halle a. S. Freitag nachm. 1/4 Uhr Kapelle des Südfriedhofes. Werner Seife, Halle a. S. Beerdtina Freitag nachm. 2/4 Uhr Südfriedhof.

Geschw. Wolff, Halle
 Leipziger Straße 37, gegenüber Hotel Rotes Roß

Ob kühl, ob heiss, Seefische stets in dickem Eis.



Größe Ulrichstraße 58
 Nur erstklassige, lebendfrische Ware.

Saalschloß-Brauerei
 Morgen Freitag 1/4 Uhr
Park-Konzert
 der Bergkapelle.
 Leitung Musikd. Tschann.
 Eintritt frei.

Walhalla
 8 Uhr Formel 8365
Ueber'n großen Teich
 mit Rudolf Mäzer u. Anna Müller-Lincke
 Ist ein wahrhaft köstliches Erlebnis!

Sämtliche Eintrittspreise sind bedeutend ermäßigt.
 Karten sind 1. eine Woche im Voraus an der von 11 u. ab gebührenlos in der Kasse erhältlich.

Walhalla
 8 Uhr Formel 8365
Ueber'n großen Teich
 mit Rudolf Mäzer u. Anna Müller-Lincke
 Ist ein wahrhaft köstliches Erlebnis!

Sämtliche Eintrittspreise sind bedeutend ermäßigt.
 Karten sind 1. eine Woche im Voraus an der von 11 u. ab gebührenlos in der Kasse erhältlich.


Die gute Brille

C.W. TROTHER
 OPTIK-GEGR. 1816
 Leit. Minnh. Dipl.-Optiker E. Norgall.
 Halle a. S. Steinstr. 26. Tel. 2916.

Kabeljau o. K. Pid. 28 Pf.
Seelachs o. K. Pid. 25 Pf.
Schellfisch o. K. Pfund 40 Pf.
Karbonden, bratfertig Pfund 40 Pf.
Rotzungen, groß Pfund 60 Pf.
Scholle, groß Pfund 65 Pf.
Heilbutt, 3-Spündig Pfund 70 Pf.
im Ausschnitt Pfund 1.00 M.

Steinbutt, Flußzander, lebende Aale und Schleie.

Täglich frische Räucherwaren.
 Besonders empfehlen wir zarte, fette, geräucherte Elbale. Riesenauswahl in **Fischkonserven.** Preiswert durch direkten Einkauf.

Oelsardinen
 nur reinschmeckende, durchprobierte Ware
 Dose 33, 40, 45, 50, 60, 65, 75, 85 Pf., 1.00, 1.25, 1.35, 1.45, 1.65, 2.50 2.75 M.

Sankt Nikolaus-Bierhalle
 Inh.: Otto Grosse
 Gr. Ulrichstraße 3
 Fernruf 5768

Heute Eröffnung

Ersstklassiges Spezialgeschäft
 sucht in bester Lage von

Halle

einen Laden nebst Lagerraum anzumieten.
 Angeb. unter R. D. 7572 an die Geschäftsst. dies. Zeit.

Trauringe
 Massiv goldene
 888, 680, 700 oder 900 getempelt, das Stück 4-60 Mark

Juwelier Tittel
 Trauringe
 Schmeerstraße 12.

Billigst verkaufte von großer Anzahl
 Schirme, Stöcke, Pfeifen.

E. Narras jun. Leipziger Straße 4

Speisezimmer,
 Glas, mit Wänden, Tisch und Stühlen,
550 RM.
 Speisezimmer, Marmor, alle Gegenstände in groß. Kasten, - Aufhängelampe, -

Otto Thormann,
 Spitze 13, am Gemert.

Neue Standuhr,
 Glas Gehäuse, weiß Email mit 5 Jahre Garant., für 95 RM., mit Zellaufzug,
 Westphale Str. 22, 4.

A. HUTH & CO.

Sommer-Ausverkauf
 in allen Abteilungen / Netto-Bar-Verkauf / Kein Umtausch

Wir heben besonders hervor:
Hemdentuche, Wäschestoffe, Tisch- und Bettwäsche, Leibwäsche für Damen, Herren u. Kinder, Normal-Unterwäsche, Strümpfe

Die Preisermäßigungen übertreffen alles bisher Gebotene!

A. Halle = S.
 G. Große Steinstr. 86/87 und Marktplatz 21

Die Süddeutsche Tourenfahrt ein glänzender Maybach-Sieg!

Eisenlohr auf 22/70 PS, Schobinger und Zwick auf 26,7/120 PS.

Als einzige Marke bringt Maybach sämtliche gemeldeten Wagen strafpunktfrei durchs Ziel. **Teampreis.**
Als einzige in der Klasse über 5 Liter gewinnen Schobinger und Zwick auf **Maybach**
den Sonderpreis des F. A. C. für dreimaligen strafpunktfreien Sieg in den 24-Stundenfahrten 1924, 1925, 1926.
Beste Leistung aller Marken in der technischen Leistungsprüfung zeigte **Zwick auf Maybach** und
erhält den **I. Preis.**

Der **MAYBACH-Reisewagen** wird nicht nur bei Schönheitskonkurrenzen von Preisrichter und Publikum als **schönster Wagen** anerkannt (**I. Preis** für Limousinen
beim Baden-Badener Automobil-Wettbewerb), sondern zeigt bei allen schwierigen Zuverlässigkeitsfahrten seine Überlegenheit in
Leistungsfähigkeit, Betriebs- und Fahrtsicherheit und Dauerhaftigkeit.

Maybach-Motorenbau G. m. b. H., Friedrichshafen a. B.

Verkaufsbüros: **Berlin W 50, Kurtfurstendamm 13 u. Dresden-A., Prager Str. 46.** — Vertreter für Thüringen: **Otto Schwade & Co., Erfurt, Grenzweg 2.**



Ufa-Theater Leipziger Straße

Morgen, Freitag, Erstaufführung
3 Frauen.

Einer der schönsten Filme, die
je geschaffen hat, ein wahres Kabarettstück der
Regelkunst.
In den Hauptrollen:
Pauline Frederick
die beste amerikanische Tragödin,
May Mc. Avoy
eine der schönsten Filmschauspielerinnen,
ein reizvolles Spiel und elegante Erscheinung lassen,
Marie Prevost
die prominenteste Darstellerin mondainer Frauen.

Larry Semon
der unbezahlbare Komiker, in seinem
Größlim:
Achtung! Die Dame im Auto.
Larry Semon hat reichlich Gelegenheit, in dem
sich an sensationellen Ereignissen überzierenden
stück seine unerschütterliche Komik und seine
fabelhafte Gewandtheit zu zeigen. In einem
sternstrebenden Tempo jagt die Handlung am
Zuschauer vorbei, die so voll köstlicher uner-
warteter Einfälle ist, daß man aus dem Lachen
nicht herauskommt.

Ufa-Wochenschau.
Beginn: Werktags 4.30 Uhr, Einlaß 4 Uhr,
Sonntags 8.30 Uhr, Einlaß 8 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade

Morgen, Freitag, Erstaufführung
Henny Porten

in ihrem neuesten großen Lustspiel
Wehe, wenn sie losgelassen

Regie: Carl Froehlich.
Personen:
Arved Angerapp, Großkaufmann Bruno Kastner
Cécile, seine Frau **Henny Porten**
Ali ben Mokka, ihr Sekretär Curt Bois
Der Filmstar Angelo Ferrari
Der Regisseur Paul Morgan
Der Friseur Franz Groß
Die Köchin Alice Tornier
Ein Mädchen vom Lande
Eine, die nicht genannt sein will? ? ?

Das im Film vorkommende Ultraphon
hören Sie durch das seitens der hiesigen
Generalvertretung, der Firma C. Rich.
Kitter, Pianofabrik, zur Verfügung
gestellte Instrument.

Dazu ein lustiges Beiprogramm
und die

Ufa-Wochenschau.
Beginn: Sonntags 8 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Meine Sonderverkaufstage für die Reisezeit

in allen bewährten Qualitäten, zum
Teil aus eigener Fabrikation und
daher zu außergewöhnlich niedri-
gen Fabrikpreisen, beginnen
Freitag, den 2. Juli.

Strumpf - Geßner,
Merseburger Str. 161, Eing. Königstraße.

Trinke Schnaps von Vater Walther
Bleibst gesund Da die im Alter
Te's zu Liebe Deiner Eltern,
Den Erfolg wirst Du schon spüren.
Trinke
Vater-Walther-Schnaps
reinen Kornbrandwein 1/4 Liter 80 Pf., 1/2 Liter
Krug Mk. 2.00, Preßfl. 60 Pf. Zu haben bei L. Barth,
Leipzig Str. 80; A. Frenzel, Reilstr. Ecke Leopold,
str.; T. A. H. Fritze, Seesener Str. 15; Paul Fritzsche,
Deilscher Str. 14; H. Hartick, Leipziger Str. 88;
O. Hoede, Oskarstr. 11; A. Rasch, Rich. Wagner-
str. 60; O. Schaaf, Wörmlitzer Str. 109; F. Schumann
Friedrichstr. 8; L. Büchner, Halle-Trotha; R. Fleck,
Freilichtplatz 19; Wilhelm Ender, Ludw. Wucher-
erstr. 38; Ernst Heekau, Reilstr. 2.
Likörfabrik E. Walther, Halle a. S., Tel. 4560.

Wir bitten unsere geehrten Leser,
bei ungenügender Infanten einzuhaken.

Austwärtige Theater
Obernauß Zwickau:
Freitag, den 2. Juli,
7 1/2 Uhr Der Barbier
von Serrin.
Schwielbauß
Zwickau:
Freitag, den 2. Juli,
7 1/2 Uhr Die Wit-
wenblagen. Die Stunde
des Verliehten.
Stadttheater Erfurt:
Freitag, den 2. Juli,
8 Uhr Warietta.
Deutsches National-
theater in Weimar:
Freitag, den 2. Juli,
6 Uhr Die Verlobung
des Biets zu Senne.

Ein billiges Fischgericht

Island Kabilau o. K. 25 Pf.
„ Seelachs o. K. 25 Pf.
Goldbarsch o. K. 30 Pf.
Seshecht o. K. 40 Pf.
Seelachs heller 40 Pf.
Limandes soles 35 Pf.
Schellfisch o. K. 45 Pf.
Rotzunge 50 Pf.
Angel-Schellfisch 65 Pf.

Billig! Billig!
Fischkonserven!
Hering in Goleo 85 Pf.
1-Literdose nur
Täglich frische
Räucherwaren!

Feinste
Fett-Böcklinge 60 Pf.
Pfund nur
Karl Pfeiffer
Neumarkt fischhalle
Geiststr. 33.
Fernruf 6658.

H. Schnee Naeh., Gr. Stein-
str. 10, Dresden
Grünes Postalgeldstück für
gute Strumpfwaren
und Trikots.

Haupt- und meiner extra billigen Schlußtage Wirtschaftswochen

Einige Artikel führe ich nachstehend an.
Mengenabgabe vorbehalten.

Steingut. Kaffeeteller, bunt 0,10 Schüsseln, 5l. Satz 0,95 Speisteller, 10st. und flach . . . 0,10 Ober- und Unter- tasse, 1/2 Karte 0,25 Waschgarntur, Goldline, 5 Stg. 4,95 Waschgarntur, bunt 4 teilig 3,95	Echt Porzellan. Tasso m. Untertasse 0,10 3 Spelsteller . . 0,45 Abendbroteller . 0,15 Kaffeeteller mit Bild 0,20 Kaffeefass 1,95 5 Stg., dt. Dokors 1,95	Glas. Bierbecher 1/2 m. . 0,12 Sturzflasche mit Holzgriff . . . 0,35 Römer, versch. Farb. 0,50 Bierbecher, glill. K. 0,20 Kaffeefass 3,25 9 Stg., sch. Must. 3,25	Emaille. Becher, grau, groß 0,18 Kehrschaufel mit Holzgriff . . . 0,50 Reibstein . . . 0,25 Schmortopf, groß, grau 0,85 Elmer, bunt, 28 cm 1,65 Elmer w./w. m. m. kl. Fehlern 0,90
Aluminium u. Weissblech Becher, gr., Alum. 0,25 Milchtöpfe 6 Stk. . . 1,95 Kartoffelstampfer 0,18 Schneeschliger 0,20 Volkswa- nne m. Wulst 17,85	Holz. Schneidebratt . . 0,08 Klammern, Schock 0,10 4 Kleiderbügel . 0,50 Garthenobel . . 0,45 Einkochapparat m. Thermometer 5,50 und 6 Spannen Steinweg 45 Sobel Gr. Ulrichstr. 9	Verschiedenes. Kartoffelschäler 0,05 4 Scheuertücher 0,95 Küchenmesser 0,08 Waschbratt . . 0,95 Einkochflüsser, Raz- u. Adlerform in allen Größen und Preislagen Butterkühler ohne Eis M. 1,85.	Lack- und Bürstenwaren. Brotbüchse, eckig, 2 kg 2,85 Sand-Selbst-Soda- garmitur . . . 0,95 Schrubber . . . 0,08 Scheuertücher . 0,19 Zinkmalter 30 cm 1,10

Auf zur Kreistierschau Osterburg!

am 3. und 4. Juli 1926.
Größte diesjährige landwirtschaftliche Ausstellung in der Provinz Sachsen.
300 Großtiere. 200 Kleintiere.
Maschinen- und Gewerbe-Ausstellung, Jagdtrophäen und Ausstellung von landwirtschaftlichen und
hauswirtschaftlichen Erzeugnissen.
Pferdesportliche Veranstaltungen an beiden Tagen.
Vorverkauf von Donerkarten zu Vorzugspreisen bei den meisten Spar- und Darlehenskassen.
Konzert während der ganzen Veranstaltung.
Quartierswechsel durch den Magistrat in Osterburg. — Fahrgelegenheit zum Ausstellungsplatz.
Außer den fahrplanmäßigen Zügen nächstehender Extrazüge:
Ab Salzwedel 8.36 Uhr
An Pretzier 9.58 Uhr
Ab Pretzier 9.50 Uhr
An Osterburg 11.45 Uhr
Fernruf der Ausstellungsleitung: Osterburg 428.
Die Züchterschaft des Kreises und die Interessenten werden zum zahlreichen Besuch dieser mit vieler
Mühe und großen Kosten vorbereiteten Schau freundlichst eingeladen.
Die Schaulleitung.

Lernt Buchführung!
Stellung Ausb. als Rechnungsführer, Buch-
halter, Verwalter, Inspektor usw. Für
strebsame junge Leute gute Aussichten. Lehrplan
Nr. 27 kostenfrei.
Landwirtsch. Lehranstalt Halle (Saale),
Töpferplan 1 bis 2.

Reitpferdeverkauf
wegen Rückzahl!
Größe 4 1/2 jährig, 1,76 m,
Fehlensdame,
1. **Fuchswallach**, 1 1/2 m, mittel-
2. **engl. Hauptstute**, 1 1/2 m, mittel,
Weißes auch 1- und 2-jährig geblieben.
Rittergutsverwaltung Trebnitz 6. Staben.

Barths
Kaffee
ein Genuß.
Versuchen Sie meine tadellos
zusammengesetzten Mischungen.
Ludwig Barth
Leipziger Straße 80. Fernruf 2901.
Pompier Versand nach auswärts.

